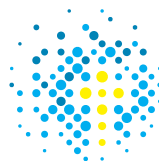


Pfarreiblatt



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

15/2026 14.08.2026 – 28.08.2026

Berggottesdienst bei der Kapelle Klimsenhorn

am Pilatus

Sonntag, 16. August 2026
um 11:00 Uhr

Bei ungünstiger Witterung findet die Klimsenmesse neu
im Dragon Forum auf Pilatus Kulm statt.

Auskunft: pilatus.ch / propilatus.ch / alpenfreundepilatus.ch



Mitwirkende:

Pfarrer Ruedi Beck, Luzern

Jodlerduett:

Iren Kiser & Manuela Amrein-Kiser, Ebikon

Alphorn: Sepp Barmettler, Ennetbürgen

Betraf: Dani Blättler, Hergiswil

Foto: Marco Wigger

Pfarreichilbi von Sonntag, 13.09.2026 wird abgesagt



Die Pfarreichilbi ist ein geschätzter Teil unserer kirchlichen Anlässe, die Menschen verbindet, Begegnungen ermöglicht und positive Impulse für unsere Pfarrei setzt.

Von mehreren Seiten wurde an den Kirchenrat herangetragen, das Konzept der Pfarreichilbi zu überdenken. In diesem Sinne laden wir alle herzlich ein, sich Gedanken über die Fortführung der Pfarreichilbi zu machen und **gemeinsam ein neues Konzept zu entwickeln**, das zu unserer Zeit, unseren Werten und unseren Möglichkeiten passt. Wir möchten **Raum schaffen für Ideen**, die kreativ und nachhaltig sind – solche, die unserer Pfarrei wichtige Impulse geben und zugleich den organisatorischen Rahmen berücksichtigen, in dem wir arbeiten.

Unser Anliegen ist es, die Tradition der Pfarreichilbi lebendig zu halten und sie zugleich weiterzuentwickeln, damit sie auch künftig von vielen Menschen getragen wird. Dazu suchen wir den **offenen Dialog**:

Wo sehen wir Chancen, wie können wir bewährte Elemente bewahren und wo dürfen wir Neues wagen?

Damit wir gemeinsam konkrete Schritte planen können, nehmen wir den **Austausch mit den kirchennahen Vereinen** sehr ernst: Im Herbst möchten wir uns mit ihnen und weiteren interessierten Personen zusammensetzen, um **Vorstellungen, Wünsche und Ideen** zu einer Weiterführung der Chilbi zu diskutieren. Ziel ist es, ein tragfähiges, gemeinschaftliches

Konzept zu erarbeiten, das Resonanz findet und die Zusammenarbeit stärkt.

Wir laden alle herzlich ein, sich aktiv einzubringen – mit Ideen, Anregungen oder Bereitschaft zur Mitwirkung in Arbeitsgruppen. Ob Programmgestaltung, Logistik, Gestaltung des Veranstaltungsortes, Kommunikation – jede Perspektive ist wertvoll. Bitte zögern Sie nicht, Ihre Gedanken und Vorschläge vorzubringen; gemeinsam schaffen wir Rahmenbedingungen, die Freude bereiten und Verlässlichkeit geben.

Weitere Informationen zum Termin des Herbstgesprächs, zu Ort und Ablauf sowie zu möglichen Formaten der Zusammenarbeit folgen zeitnah. Wir danken allen für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Die Kirchgemeinde schätzt den Einsatz unserer Gemeinschaft und ist zuversichtlich, dass wir in einem kooperativen Prozess eine neue, zukunftsweisende Richtung finden, in der sich jede/r Einzelne wiederfinden kann.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Angelika Frick, Kirchenrätin Ressort Vereine und Anlässe (vereine@kirche-hergiswil.ch, Tel. 079 308 13 91). Wir freuen uns auf Ihre Impulse und darauf, gemeinsam den Weg für eine neue Pfarreichilbi-Phase unserer Pfarreigeschichte zu ebnen.

Als Ersatz für die Pfarreichilbi werden wir Sie am **Sonntag, 27. September 2026**, im Anschluss an den Gottesdienst, zu einem **Apéro** einladen.

Der Kirchenrat

Schuljahr 2026 / 2027

Firm- und Religionsunterricht der Oberstufe

Der Oberstufen-Religionsunterricht für das Schuljahr 2026/27 findet wie im Vorjahr weiterhin am Freitagabend statt.

Dieser Termin wurde gewählt, da viele Eltern berichteten, dass die Jugendlichen zu dieser Zeit oft «Leerlauf» haben. Dadurch passt der Unterricht gut in den Wochenablauf der Jugendlichen und bietet ihnen Raum für Reflexion und Gemeinschaft.

Der Abend beginnt jeweils um 17.30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Diese Gelegenheit ermöglicht den Jugendlichen, in entspannter Atmosphäre anzukommen und Gemeinschaft zu erleben. Im Anschluss daran folgt die «Alpha-Youth» Filmserie, die speziell für Jugendliche entwickelt wurde und Themen des christlichen Glaubens auf moderne, ansprechende Weise vermittelt. Nach den Filmen gibt es **Diskussionsrunden**, in denen die Jugendlichen ihre Gedanken und Fragen austauschen können. Dies fördert nicht nur das Verständnis, sondern auch die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Glaubensfragen.

Der Abend endet mit dem **Besuch der Heiligen Messe** und einer **geführten Anbetung**, wodurch die spirituelle Praxis und das gemeinsame Gebet einen festen Platz im Unterricht haben. Der Abend endet zwischen 20.35 und 20.45 Uhr.

Kompakte Termine:

Um den Unterricht trotz der geringeren Anzahl an Terminen intensiv und umfassend zu gestalten, haben wir die Einheiten auf **8 Abende pro Schuljahr** organisiert. Jede Einheit dauert, ohne das Abendessen, 3,75 Stunden. Diese längeren Einheiten ermöglichen es uns, tief in die Themen einzutauchen und den Lernprozess zu intensivieren.

Ziele des Unterrichts:

Unser Ziel ist es, den Jugendlichen eine tiefgehende und lebendige **Auseinandersetzung mit ihrem Glauben** zu ermöglichen. Der Unterricht soll ihnen dabei helfen, ihre religiöse Identität zu festigen und ihnen **Orientierung in einer entscheidenden Lebensphase** zu bieten. Durch die Kombination von gemeinsamen Mahlzeiten, modernen Medien, offenen Diskussionen und spiritueller Praxis möchten wir eine ganzheitliche Bildung vermitteln, die sowohl den Kopf als auch das Herz und die Seele anspricht.

Wir sind überzeugt, dass dieses Format den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird, und freuen uns auf ein bereicherndes Schuljahr voller wertvoller Erfahrungen.

Matej Vereš
Theologe, Religionspädagoge

Termine für das kommende Schuljahr 2026 / 2027:

Datum	Themen 1. ORS
28.08.2026	Hat das Leben mehr zu bieten?
23.10.2026	Wer ist Jesus?
13.11.2026	Warum starb Jesus?
04.12.2026	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
19.02.2027	Wie kann man die Bibel lesen?
05.03.2027	Warum und wie bete ich?
14.05.2027	Was ist die Kirche?
11.06.2027	Wer ist der Heilige Geist?

Datum	Themen 2. und 3. ORS
21.08.2026	Liebe und Sexualität
04.09.2026	Christliche Ethik und Moral - das Leben bewahren
16.10.2026	Gebetsschule (Teil 1)
20.11.2026	Gebetsschule (Teil 2)
11.12.2026	Freude im Alltag, Ängste, Geborgenheit, Glücklich leben (Teil 1)
26.02.2027	Freude im Alltag, Ängste, Geborgenheit, Glücklich leben (Teil 2)
12.03.2027	Wer ist der Heilige Geist?
16.04.2027	Was passiert bei der Firmung ?



Der Ältere muss dem Jüngeren dienen

Jakob und Esau – Segen, Streit und Gottes Plan

In der Familie von Isaak und Rebekka gibt es große Freude – und großen Streit. Zwei Brüder, so unterschiedlich wie Tag und Nacht. Doch Gott hat einen Plan, der größer ist als menschliche Fehler und Konflikte.



Lies unbedingt nach in der Bibel!

Genesis 25,19–34 und 27,1–40 (Einheitsübersetzung)

1 Wer sagt's? Ordne zu!

Lies Gen 27,1–4 und ordne die Sätze der richtigen Person zu.

„Geh aufs Feld und jag mir ein Wild!“

„Zieh die Kleider deines Bruders an.“

„Ich habe dir schon ein leckeres Mahl zubereitet.“

„Komm her, damit ich dich segne.“

Isaak



Rebekka



Jakob



Esau



2 Was passiert wann? Bringe die Ereignisse in die richtige Reihenfolge!

Schreibe 1–6 in die Kreise. Lies Gen 27,1–40.

- ☐ Jakob bringt Isaak das vorbereitete Essen.
- ☐ Rebekka hört das Gespräch zwischen Isaak und Esau.
- ☐ Esau kommt von der Jagd zurück.
- ☐ Isaak segnet Jakob, weil er ihn für Esau hält.
- ☐ Rebekka sagt Jakob, was er tun soll.
- ☐ Esau erfährt, dass Jakob schon gesegnet wurde.



3 Nicht nur ein Eintopf! Warum gab Esau sein Erstgeburtsrecht her?

Kreise die richtige Antwort ein. Lies Gen 25,29–34.

- A** Weil er Jakob sehr liebte.
- B** Weil er sehr hungrig war und Jakob ihn überredete.
- C** Weil er nicht an Segen und Zukunft glaubte.
- D** Weil er keine Lust mehr auf die Jagd hatte.



Merksatz

Gott hält seine Versprechen – auch wenn Menschen Fehler machen.



Glaubensbotschaft

Gott sieht auf unser Herz und führt seinen Plan – durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens.



4 Lückentext – Gottes Verheißung an F

Lies Gen 25,23 und ergänze:

Da sagte der Herr zu Rebekka:

„Zwei _____ sind in deinem Leib,
zwei _____ trennen sich schon
in deinem Schoß. Ein _____
ist dem andern überlegen.
Der Ältere muss _____
dem Jüngeren dienen.“

5 Segen mit Folgen – Was sagt Isaak

Lies Gen 27,28–29 und ergänze Isaaks Segen.

„Gott gebe dir vom Tau des _____
vom _____ der Erde,
viel Korn und _____.
Dienen sollen dir die _____,
Stämme sich vor dir _____.
Herr sollst du über deine Brüder sein.
Die Söhne deiner Mutter sollen dir
Verflucht, wer dich verflucht.
Gesegnet, wer dich _____.“



»Der Ältere muss
dem Jüngeren dienen.«
(Gen 25,23)

6 Wahr oder falsch? Kreuze an!

Lies Gen 27,1–40.

Rebekka wollte, dass Esau den Segen bekommt.

Wahr Falsch

☐ ☐

Jakob deckte seine Arme mit Ziegenfell.

☐ ☐

Isaak erkannte sofort, dass Jakob nicht Esau war.

☐ ☐

Esau bat Isaak, ihn auch noch zu segnen.

☐ ☐

Isaak konnte seinen Segen wieder zurücknehmen.

☐ ☐

Esau war über den Segen seines Bruders froh.

☐ ☐



Rebekka



zu Jakob?



7 Was bedeutet das für mich? – Denk nach!



- Kennst du Situationen, in denen es in einer Familie Streit oder Ungerechtigkeit gab? Wie bist du damit umgegangen?
- Was denkst du: Warum lässt Gott solche Konflikte zu?
- Was kannst du aus der Geschichte von Jakob und Esau lernen?



8 Bibeldetektiv – Wer bin ich?

Lies die Bibelstellen und finde heraus, welche Person gesucht wird.

Schreibe den richtigen Namen auf die Linie.

A

Ich war der Lieblingssohn meines Vaters.
Meine Brüder hassten mich.
Ein buntes Gewand spielte eine wichtige Rolle.
Später rettete Gott durch mich viele Menschen vor dem Hungertod.

Ich bin: _____
(Genesis 37, 39–45)

B

Ich kämpfte die ganze Nacht mit Gott
und erhielt einen neuen Namen.

Ich bin: _____
(Genesis 32,23–33)



Abschlussgedanke

Jakob und Esau machen beide Fehler. Doch Gott lässt sie nicht los. Er begleitet sie und macht aus ihrer Geschichte etwas Großes. Darauf dürfen wir vertrauen: Gott kann aus unserem Leben etwas Gutes machen – heute und morgen.

Weiterforschen

Lies weiter in Gen 28–36, wie Gott Jakob auf seinem Weg begleitet und später auch Esau versöhnt.



Pfarrei-Agenda

FR, 14.08.2026	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer Rosenkranz Eucharistiefeier anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 15.08.2026	10.00 Uhr 13.30 Uhr 16.30 Uhr	MARIA HIMMELFAHRT Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt Mariengottesdienst in der Renggkapelle mit Kräutersegnung und anschliessendem Apéro Pfarrer Stephan Schonhardt Stiftjahrzeit für Walter Kaiser-Grodska und Gertrud und Walter Kaiser-Barmettler, Müsli Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
SO, 16.08.2026	10.00 Uhr 11.00 Uhr	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS Eucharistiefeier, anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt Berggottesdienst bei der Klimeshornkapelle Pfarrer Ruedi Beck, Luzern / weitere Infos Seite 2
MI, 19.08.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 20.08.2026	16.30 Uhr	Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 21.08.2026	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Hl. PIUS X., Papst Rosenkranz Eucharistiefeier mit den Schülern der 2. und 3. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt

SA, 22.08.2026	16.30 Uhr	Maria Königin Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
SO, 23.08.2026	10.00 Uhr	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS Eucharistiefeier , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt
MI, 26.08.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 27.08.2026	16.30 Uhr	Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 28.08.2026	19.00 Uhr	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer Eucharistiefeier mit den Schülern der 1. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt

Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag
jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

Gottesdienst in der Fräkmüntkapelle:

Jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr.

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 16/2026 am 14.08.2026

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

Kirchenopfer

15./16. August 2026

Unterhalt Renggkapelle

Die Renggkapelle steht beim Aufgang zum Renggpass auf der Liegenschaft Hinter-Rengg. Sie wurde in den Jahren 2013 und 2023 renoviert. Die Kollekte wird für den Unterhalt dieses Kleinodes aufgenommen. Besten Dank für Ihre Gabe.

22./23. August 2026

Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Pfarrer Ernst Sieber gründete im Mai 1988 die Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber (SWS) und übertrug ihr mit seinem Namen auch den Auftrag zum Dienst an Menschen. Auch in der Schweiz gibt es Not, haben Menschen schwierige Startbedingungen und drohen durch alle Netze zu fallen. In den Betrieben der Sozialwerke Pfarrer Sieber (SWS) finden sie Unterstützung und Hilfe.

So erreichen Sie uns:

Pfarrer

Stephan Schonhardt
Telefon 041 632 42 25

Seelsorger/Theologe

Andris Jakšis
Telefon 041 632 42 27

Seelsorger/Theologe

Matej Vereš
Telefon 041 632 42 24

Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne
Telefon 041 632 42 26

Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen
Telefon 041 249 27 49

Sakristan

vakant
Telefon 041 632 42 22

Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone
Telefon 041 632 42 22

Kirschenschreiberin

Helen Odermatt
Telefon 079 488 06 57

Sekretariat

Margrit Rigert
Telefon 041 632 42 22

Sekretariat

Esther Suppiger
Telefon 041 632 42 22

Hauswart

Guido Marbach
Telefon 079 650 54 55

Wechsel im Pfarreisekretariat



Seit Anfang August werden Sie im Pfarreisekretariat von einer neuen Stimme und einem neuen Gesicht begrüsst. Frau Esther Suppiger wird in einem 50%-Pensum arbeiten und gemeinsam mit Frau Rigert alle anfallenden Arbeiten im Pfarreisekretariat erledigen.

Frau Suppiger ist 56 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Horw. In ihrer Freizeit ist sie oft in den Bergen unterwegs. Sie freut sich, zukünftig für die Kirchgemeinde Hergiswil tätig zu sein. Wir heissen Esther Suppiger herzlich willkommen in unserem Team!

Frau Sandra Badolato wird uns per Mitte August verlassen, da sie sich in einem neuen Tätigkeitsgebiet engagieren möchte. Wir danken Sandra für ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.
Der Kirchenrat

Aus der Pfarrei

Maria Himmelfahrt / Kräutersegnung

Samstag, 15. August 2026, Gottesdienst um 13.30 Uhr in der **Renggkapelle** mit Kräutersegnung. Wir laden Sie ein, Blumen und Kräuter in den Gottesdienst mitzubringen. Anschliessend Apéro.

FRAUEN Hergiswil: Rollstuhlspaziergang

Am Montag, 17. August 2026, Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Cafeteria Zwyden. Tel. Anmeldung am Morgen 09.00-11.00 Uhr im Seniorenzentrum Zwyden unter: Telefon 041 632 81 81.

Seniorenjassen

Dienstag, 18. August 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88

Singen verleiht Flügel - im Seniorenzentrum Zwyden

«Musizieren kennt kein Alter»

Unter diesem Motto laden wir alle singfreudigen Hergiswilerinnen und Hergiswiler zum gemeinsamen Singen ins Seniorenzentrum Zwyden ein.

Nächster Anlass: **Dienstag, 25. August 2026**
14.30 - 15.15 Uhr

Leitung: Konstantin Keiser



Diakonie-Stelle

Beratung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum.



Ab August:

Offene Sprechstunde am Mittwoch

Die «Offene Sprechstunde» (ohne Voranmeldung) findet **NEU** jeweils am **Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr** statt.

Weitere Termine mit Voranmeldung an: kilchenmann@kirche-hergiswil.ch oder per Telefon 041 632 42 26.

Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Bestellen Sie ihr Taxi unter: Tel. 079 528 22 28



Verstorbene im Monat Juni:

--

Verstorbene im Monat Juli:

- Reinhard-Hess Johann (1932)
- Wohlgensinger-Läuchli Annemarie (1946)
- Niederberger Remigi (1949)
- Lussi-Roth Maria (1928)

Für Leo XIV. ist Wahrheit kein fertiges Gebäude aus dogmatischen Grundsätzen

In seiner ersten Enzyklika widmet sich der Papst den Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz. Besonders bemerkenswert findet die deutsche Sozialethikerin Ursula Nothelle-Wildfeuer, was er dabei über Wahrheit und Freiheit schreibt.

«pfarrblatt»: Die Enzyklika trägt den Titel «*Magnifica humanitas*», auf Deutsch «*grossartige Menschheit*». Sie sagen, schon der Titel sei ein Statement. Warum?

Ursula Nothelle-Wildfeuer: In den Debatten über künstliche Intelligenz entsteht oft der Eindruck, als stünde die Menschheit praktisch vor dem Untergang, als übernehme im dramatischsten Fall KI die Herrschaft über die Menschen. Papst Leo sagt das Gegenteil: Die Menschheit ist grossartig – auch, weil sie diese Technologie entwickelt hat, aber vor allem, weil jedem Menschen eine Würde zu eigen ist.

Bei der Veröffentlichung wurde die Enzyklika als eine Art «Regierungserklärung» des Papstes bezeichnet. Ist sie das?

Nicht in dem Sinne, dass der Papst ein Programm vorlegt, was er in seinem Pontifikat alles entwickeln möchte. Aber die Enzyklika zeigt, dass Leo die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt und zugleich auch deren Verletzlichkeit. Eines der zentralen Themen seines Pontifikats ist offensichtlich die Frage nach dem Frieden. Der Papst nimmt die Zeichen der Zeit wahr und bezieht sie in sein Pontifikat ein, das zeigt auch das Thema KI.

Papst Leo XIII. veröffentlichte 1891 die erste Sozialenzyklika überhaupt. Er reagierte damit auf die Folgen der Industrialisierung, auf die Ausbeutung der Arbeiter und die Massenarmut. Sehen Sie Parallelen zu heute?

Ja, ich denke, KI stellt eine vergleichbare epochenmachende Umwälzung dar. Sie betrifft alle Gebiete menschlichen Lebens, alle gesellschaftlichen Gruppen, und sie rührt grundsätzlich an unser Verständnis des Menschen und der Menschheit. Mit seiner Namenswahl hat Leo schon eine Art Versprechen abgegeben, sich den damit verbundenen Herausforderungen zu widmen.

Nun warnt der Papst vor der Gefahr eines «technokratischen Paradigmas». Was meint er damit?

Damit bezieht er sich auf seinen Vorgänger, Papst Franziskus hat eine sich verselbständige technologische Entwicklung mehrfach deutlich kritisiert.

«Leo stellt die Würde des Menschen in den Mittelpunkt und zugleich deren Verletzlichkeit.»

Ursula Nothelle-Wildfeuer



Papst Leo XIV. unterzeichnete seine erste Enzyklika am 25. Mai in Rom. Foto: Vatican Media/Romano Siciliani/KNA

Leo spricht ausgewogener, ihm geht es weder um eine Generalkritik der Technologie noch um einen grundsätzlichen Kulturpessimismus. Was er kritisiert, ist eine immer weiter gehende Entwicklung, einen Grössenwahn, der die Menschen glauben lässt, alles erreichen zu können.

Der Wahrheitsbegriff steht im KI-Zeitalter besonders unter Druck. Sie sagen, Papst Leo rahme den Begriff bewusst politisch. Wie mein en Sie das?

Für Leo ist Wahrheit ein Gemeingut des demokratischen Lebens. Das heisst: Wer die Wahrheit untergräbt – mit Fake News, Deep Fakes oder polarisierenden Narrativen –, der untergräbt auch die Demokratie. Ausserdem kann es Wahrheit für Leo nur geben, wo Verantwortung und Vertrauen bestehen. Das heisst, Wahrheit muss verhandelt werden. Sie ist kein fertiges Gebäude aus dogmatischen Grundsätzen, die wir einfach umsetzen oder verkündigen sollen. Es ist bemerkenswert, dass ein Papst das so schreibt.

Auch dass ein Papst sich ausführlich dem Freiheitsbegriff widmet, ist neu.

Ja, er spricht von der Freiheit, sich zu bilden, das eigene Gewissen zu schulen und anhand eigener Erfahrungen und vernünftiger Überlegungen zu argumentieren. Diese Sicht auf die Freiheit war auf Seiten des kirchlichen Lehramts bisher nicht sehr präsent. Leo sieht die Freiheit durch KI in zweierlei Hinsicht bedroht. Zum einen fragt er, ob beim Abbau der seltenen Erden nicht Menschen, vor allem Kinder, neu versklavt werden. Ausserdem weist er auf die Gefahr der Abhängigkeit hin, die digitale Plattformen mit sich bringen.

Eine in vielen Kommentaren zitierte Formulierung aus der Enzyklika ist die Forderung Leos, die «KI zu entwaffnen». Ist das überhaupt noch möglich?

Dass KI in kriegesischen Kontexten eingesetzt wird, lässt sich wohl nicht mehr rückgängig machen.

«Leo warnt, man dürfe die KI nicht sich selbst überlassen.»

Aber Leo sagt, man darf die KI nicht sich selbst überlassen. Sie muss lebensfreundlich eingesetzt werden. In einem Krieg könnte das heissen, mit Hilfe von KI zumindest zivile Opfer zu vermeiden. Niemals dürfen Maschinen über Leben und Tod bestimmen. Es gilt die Formel «human in the loop», das heisst, wenn es um diese Entscheidungen geht, muss immer ein Mensch beteiligt sein.

Künstliche Intelligenz ist im Vatikan schon lange ein Thema. Letzte Woche wurde eine eigene KI-Kommission eingerichtet, Leitlinien für den Umgang mit KI gibt es bereits. Wie schätzen Sie den Einfluss dieser Massnahmen ein?

Der Vatikan geht mit gutem Beispiel voran. Wenn man in die Geschichte schaut, ist das nicht selbstverständlich. Der Vatikan setzt bereits das um, was der Papst für alle Staaten fordert: die Einführung von Regulierungsinstrumenten und einer unabhängigen Aufsicht. Es ist allerdings noch offen, wie das umgesetzt werden kann, vor allem in Ländern, die nicht oder nicht mehr demokratisch geführt werden.

Die Enzyklika stellt auch die Entwicklung der katholischen Soziallehre dar. Leo betont, dass deren Prinzipien, etwa Subsidiarität und soziale Gerechtigkeit, sowie die Menschenrechte auch innerhalb der Institution Kirche selbst angewendet werden müssten. Das ist bisher nur in Ansätzen der Fall...

Das stimmt, und ich glaube nicht, dass sich schlagartig viel ändern wird. Aber der Papst entfaltet das sehr ausführlich, und wenn er das so prominent in so einem wichtigen Text tut, muss er sich auch daran messen lassen. Ich bin gespannt, ob er damit in nächster Zeit weiter ernst macht. Das wäre jedenfalls mehr als wünschenswert.

Interview:

Elisabeth Zschiegler, «Pfarrblatt» Bern (Erstpublikation)

Zur Person

Ursula Nothelle-Wildfeuer (*1960) ist Professorin für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialethik an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. Sie forscht unter anderem zu Fragen von Kirche und Religion in Staat und Gesellschaft, zu Rechtspopulismus und der Tradition der kirchlichen Sozialverkündigung.

Feiern Sie mit uns!

0 4 | 0 9 | 2 0 2 6



17:30 UHR
FESTAKT
PFARRKIRCHE



18:00 UHR
ERÖFFNUNG
FESTGELÄNDE



18:30 UHR
ESSEN



AB 19:00 UHR
GESELLIGES BEISAMMENSEIN MIT
UNTERHALTUNG

Die Landeskirche Nidwalden wird 50!

Lassen Sie uns zusammen ein Fest der
Gemeinschaft und der Begegnung feiern.

Wir freuen uns auf Sie!



Liebe Gläubige und Interessierte

Am Freitag, **4. September 2026**, feiern wir in **Stans in der Pfarrkirche** und anschliessend
auf dem **Dorfplatz** 50 Jahre Röm.-Kath. Landeskirche Nidwalden.

Das Fest bietet Raum für Dialog, Austausch und Inspiration.

Treffen Sie unseren **Bischof Joseph Maria Bonnemain**.

Lassen Sie sich von der Musik von **Bircherix** und **Rund ums Stanserhorn** mitreissen
oder schmunzeln Sie über die Tricks des **Zauberers Tomini**.

Kulinarisch wird Sie **Herr Bünzli** verwöhnen.

Eine **Fotobox** darf natürlich auch nicht fehlen.

Lassen Sie sich auf dem roten Teppich fotografieren!

Damit wir planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 11. August 2026 unter folgendem Link:



Start: 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Stans und anschliessend Feiern auf dem Dorfplatz Stans



.....
AZA 6052 Hergiswil

Post.CH AG

Adressänderungen melden

Sie bitte beim Sekretariat der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil

pfarramt@kirche-hergiswil.ch

www.pfarrei-hergiswil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr

Weitere Termine auf Absprache.

Telefon 041 632 42 22

Samstag, 15. August 2026, 13.30 Uhr

**Gottesdienst mit Kräutersegnung
bei der Renggkapelle**



Titelbild: An Maria Himmelfahrt werden verschiedene Kräuter gesegnet.

Bild: Sylvio Krüger in: Pfarrbriefservice.de

